

Karen Johne

Ich arbeite als Supervisorin, Coach, Trainerin, Lehrausbilderin (A.T.C.C.) und als Heilpraktikerin für Psychotherapie in Berlin.



In meiner Arbeit begleite ich lokal und international Einzelne, Teams, Aktivist*innen und Gruppen, die sich für gesellschaftlichen Wandel einsetzen und *shrinking spaces* widersetzen.

Bei Fragen:

Karen Johne, karen.johne@posteo.de, telefonisch: 030.91515801

Veranstalter:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
0911-288500,
fbf@fbf-nuernberg.de,
www.fbf-nuernberg.de

Organisatorisches

Sprache: Arbeitssprache ist deutsch. Es sind Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftskulturen willkommen.

Die Seminargebühr beträgt 130,00€;
Für Student*innen und Geringverdienende: 95,00€.

Zeiten:

Montag und Dienstag, 01.- 02..06.2026, jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Das Seminar findet in der Praxis für Supervision und Training im Weidenweg 60, 10247 Berlin (HH, 2. Eingang, links) statt

Angemeldet ist, wer sich für das Seminar schriftlich per Mail bei karen.johne@posteo.de angemeldet und den Teilnahmebetrag auf das Konto des Fränkischen Bildungswerks für Friedensarbeit eingezahlt hat.

Stichwort: Konflikt3-26

IBAN: DE43 5206 0410 0003 5003 49

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Konflikt 3-2026

Anmeldeschluss ist der 10.05.2026 (Wer die Information später erhält, kann gerne nachfragen, ob noch Plätze frei sind.)



WELT GESTALTEN

A.T.C.C.-Grundlagen-Seminar.



01.-02.06.2026, Berlin

Konflikte sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens

Sie haben z.B. das Potential zur Klärung von Bedürfnissen, zur Regelung von Rollen und Aufgaben, zur Veränderung von Vereinbarungen, die vielleicht so nicht mehr angemessen sind, beizutragen. Sie haben aber ebenfalls das Potential, dass sie zerstörerische Kräfte frei setzen können, die zu Hass und Gewalt führen. Für unsere Gegenwart und Zukunft ist es wichtig, Konfliktbearbeitungsformen zur Verfügung zu haben, die das Überleben der Menschheit und die Vielfalt an Leben auf unserem Planeten, im Blick haben.

Der A.T.C.C.-Ansatz bietet eine Möglichkeit, durch die Analyse der einzelnen Ebenen eines Konflikts, die Chancen für Veränderungen zu erkennen und Ansatzpunkte dafür zu entdecken, dass er konstruktiv bearbeitet wird.

Beispiele

- In einer Beziehung verringert sich die Kommunikation auf das Notwendigste. Beide funktionieren zwar super und geben eine wunderbare „Performance“ ab, doch die Leere wird immer unerträglicher. Am Schluss lautet die Frage, ob es eine bessere Alternative gäbe und was sich dann bei einem Neuanfang ändern soll?
- Ein neues Projekt wird gestartet. Alles soll sehr in einem harmonischen Zusammenspiel stattfinden. Die Projektideen fließen zu Beginn, doch dann werden immer mehr Unstimmigkeiten sichtbar. Die eine möchte mehr Verbindlichkeit, der andere mehr Freiheit, die Dritte ein Mitdenken. Als es endlich zu einem Streit kommt, will die vierte das Projekt verlassen.

Es lassen sich noch viele andere Beispiele für die Anwendbarkeit unseres Ansatzes in Beratungen und Coachings aufführen, die bspw. in den Kontexten von Schulen, Nachbarschaftsläden, Institutionen und Unternehmen, politischen Bewegungen, alternativen Lebensgemeinschaften und Nichtregierungsorganisationen zum Tragen kommen.

Inhalte des Seminars

Konflikte wahrnehmen

- Wahrnehmen - wie gelingt dies?
- Einführung in die Themen: Grenze, Kontakt, Aggression und Gewalt,
- Einführung in das Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Ängsten,
- Entdecken der eigenen Verhaltensweisen im Konflikt,
- Arbeiten an eigenen Fallbeispielen.

Konfliktzusammenhänge verstehen

- Ebenen eines Konfliktes an Hand des ATCC-Konfliktdiamanten und wie erkennen wir, wo wir ansetzen können

Strukturelle Aspekte im Konflikt

- Formale und non-formale Rollen: Wie funktioniert Macht und wie produzieren wir Ohnmacht in unseren Rollen?
- Wie gerate ich in Ausschlußpositionen - und wie komme ich wieder heraus?

Kulturelle Aspekte

- Wie legitimieren wir ein Konfliktverhalten?
- Welche Rolle spielt dabei die Kultur?